

# N i e d e r s c h r i f t

## über die 25. öffentliche Sitzung

### des Stadtrates der Stadt Eisenberg

am Dienstag, dem 25. Januar 2022 per Video- und Telefonkonferenz

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr  
Ende der Sitzung: 20:35 Uhr

Die schriftliche Einladung der Ratsmitglieder erfolgte am 18.01.2022. Die ortsübliche Bekanntmachung der öffentlichen Sitzung mit Angabe der Tagesordnungspunkte erfolgte in der Ausgabe vom 19.02.2022 des Amtsblattes der Verbandsgemeinde Eisenberg „Treffpunkt“.

#### **Anwesend waren**

Anzahl der Ratsmitglieder:	24
Zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen:	24
Anwesend waren:	21
Nicht anwesend waren:	3

#### **Anwesend:**

##### Vorsitzende/r

Herr Peter Funck

##### SPD-Fraktion

Frau Sandra Giel

Frau Sissi Lattauer

Herr Helmut Linke

Herr Christopher Müller

Herr Stefan Müller

Herr Ender Önder

Frau Jaqueline Rauschkolb

Herr Wolfgang Schwalb

##### CDU-Fraktion

Herr Georg Grünewald

Herr Reiner Unkelbach

Frau Renate Unkelbach

##### FWG-Fraktion

Herr Manfred Boffo

Herr Alexander Haas

Frau Ivonne Hofstadt

Herr Adolf Kauth

Herr Tamer Kirdök

Herr Erwin Knoth

Herr Jonny Scheifling

##### Parteilose Fraktion

Herr Albert Hess

Herr Dr. Karsten Schilling

##### FDP

Herr Peter Boger

von der Verwaltung

Herr Lothar Görg

Schriftführerin

Frau Silvia Steinbrecher-Benz

**Abwesend:**

SPD-Fraktion

Frau Pia Zimmer

FWG-Fraktion

Herr Dr. Helmut Brünesholz

Herr Uwe Schulz

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

1. Einwohnerfragestunde
2. Auftragsvergabe zum Erstellen der Planungsunterlagen für das geplante Baugebiet "Seltenbach" zur Durchführung des Aufstellungsverfahrens  
Vorlage: 1036/FB 2/2021
3. Auftrag an Verwaltung zur Ausarbeitung einer konkreten Planung mit Kostenermittlung für den Ausbau der Uhlandstraße  
Vorlage: 1035/FB 2/2021
4. Überbauen einer stadteigenen Grünfläche mit einer Außenwanddämmung in der Lessingstraße  
Vorlage: 1034/FB 2/2021
5. Nutzungsänderung und Umbau ehem. Kino in Fitness- und Fotostudio  
Vorlage: 1042/FB 2/2022
6. Spendenangelegenheiten
  - 6.1. Spendenangelegenheiten  
Vorlage: 1038/FB 1/2021
  - 6.2. Spendenangelegenheit  
Vorlage: 1039/FB 1/2021
  - 6.3. Spendenangelegenheit  
Vorlage: 1041/FB 1/2021
  - 6.4. Spendenangelegenheit  
Vorlage: 1043/FB 1/2022

7. Mitteilungen und Anfragen
- 7.1. Anfrage Parteilose Fraktion
- 7.2. Kreismusikschule
- 7.3. Grabungen
- 7.4. diverse Anfragen

#### **Nichtöffentlicher Teil**

1. Bauangelegenheiten
2. Grundstücksangelegenheiten
3. Vorschläge zur Verleihung der Ehrennadel der Stadt Eisenberg
4. Neu: Zusatzangebot muslimisches Grabfeld (Friedhofskonzeption)  
Vorlage: 1046/FB 3/2022
5. Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende, Stadtbürgermeister Peter Funck, eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung des Stadtrates der Stadt Eisenberg (Pfalz) und stellt fest:

- a) Die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einladung der Ratsmitglieder.
- b) Dass der Stadtrat beschlussfähig versammelt ist.  
Die Beschlussfähigkeit ist während der ganzen Sitzung gegeben.
- c) Auf Vorschlag des Vorsitzenden beschließt der Stadtrat einstimmig, die Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil wie folgt zu ergänzen:  
4. „Zusatzangebot muslimisches Grabfeld (Friedhofskonzeption)

## **Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil**

#### **1. Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine schriftlichen Anfragen vor. Die online anwesenden Einwohner haben keine Anliegen.

#### **2. Auftragsvergabe zum Erstellen der Planungsunterlagen für das geplante Baugebiet "Seltenbach" zur Durchführung des Aufstellungsverfahrens**

Der Stadtrat hatte am 13.04.2021 den Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Seltenbach“ gefasst. Die Verwaltung wurde beauftragt, Kostenangebote von verschiedenen Planungsbüros zum Erstellen der Planungsunterlagen zur Durchführung des Aufstellungsverfahrens einzuholen. Die Verwaltung hat fünf Planungsbüros zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Im Angebot sind folgende Leistungen enthalten:

- Bebauungsplan mit Planurkunde – Text und Begründung
- Umweltbericht mit Fachbeitrag Naturschutz und Artenschutzrechtliche Einschätzung
- Verfahrensbegleitung, Nebenkosten

Die fünf angeschriebenen Planungsbüros haben ein Angebot abgegeben. Nach Auswertung der Angebote (Vergleichbarkeit hergestellt) wurde das günstigste Angebot von dem Büro Gutschker & Dongus aus Odernheim an der Glan abgegeben. Das Angebot beläuft sich auf insgesamt 31.455,61 €.

Die weiteren Angebote belaufen sich auf:

56.399,93 €

63.548,95 €

43.144,00 €

62.541,60 €.

Vom Büro Gutschker & Dongus wurden Referenzobjekte vorgelegt. Das Büro ist in der Lage die erforderlichen Unterlagen zu erstellen.

Das Angebot des Planungsbüros ist als Anlage 1 der Niederschrift beigelegt.

Die Nachfragen der Ratsmitglieder Schilling und Boffo beantwortet FBL Görg wie folgt:

- Die Bindefrist des Angebots wurde nach Rücksprache mit dem Planungsbüro verlängert.
- Die Stadt Eisenberg ist nicht Eigentümerin sämtlicher Grundstücke in dem Baugebiet. Es ist beabsichtigt, möglichst viele Flächen zu erwerben. Für den Rest in privater Hand wird ein Umlegungsverfahren durchgeführt.

- Das Planungsbüro hatte früher schwerpunktmäßig in der Landespflege gearbeitet. Die Belange des Klimaschutzes werden beachtet.

### **Beschluss:**

Der Stadtrat erteilt den Auftrag zum Erstellen der erforderlichen Planungsunterlagen (Bebauungsplan mit Plan – Text – Begründung); Umweltbericht; Fachbeitrag Naturschutz; Artenrechtliche Einschätzung und Verfahrensbegleitung) für das geplante Baugebiet „Seitenbach“ einstimmig an das Büro Gutschker & Dongus GmbH aus Odernheim am Glan. Grundlage des Auftrages ist das Angebot vom 27.08.2021 mit einer Angebotssumme von insgesamt 31.455,61 €.

Ratsmitglied Ivonne Hofstadt schaltet sich der Sitzung zu.

### **3. Auftrag an Verwaltung zur Ausarbeitung einer konkreten Planung mit Kostenermittlung für den Ausbau der Uhlandstraße**

Die Uhlandstraße befindet sich in einem schlechten Zustand. Der Ausbau der Straße sollte daher im nächsten Straßenausbauprogramm berücksichtigt werden. Im Bereich der Uhlandstraße besteht ein Bedarf an Parkplätzen. Im Zuge des Ausbaues sollte auch die Anordnung der Parkflächen überprüft werden. Von der Verwaltung wurde am 23.05.2017 ein Aktenvermerk erstellt, in dem eine mögliche Änderung der Parkflächen geprüft wurde. Der Ortsbeirat hat in seiner Ratssitzung am 24.02.2021 dem Vorschlag grundsätzlich zugestimmt. Die Verwaltung wird gebeten, auf der Grundlage des Aktenvermerkes, eine konkrete Planung zu erstellen. Diese ist zunächst mit dem Ortsbeirat Steinborn abzustimmen. Es wird darauf hingewiesen, dass die vorhandenen Bäume zu erhalten sind.

Zur Berücksichtigung im Straßenausbauprogramm sind die voraussichtlichen Kosten zu ermitteln.

Als Anlage 2 ist der Aktenvermerk vom 23.05.2017 mit der vorgeschlagenen Anordnung der Parkplätze beigefügt.

In der anschließenden Diskussion erläutert Ratsmitglied Schwalb, seiner Ansicht nach sei die Anzahl an Parkplätzen ausreichend. Er habe ermittelt, dass pro Haushalt 3,4 Stellplätze zur Verfügung stünden. Er habe in den letzten Wochen zu den unterschiedlichsten Zeiten festgestellt, dass freie Parkflächen vorhanden waren. Er schlägt vor, lediglich die Straße zu überplanen und keine weiteren Parkplätze auszuweisen.

Ratsmitglied und Ortsvorsteher Haas entgegnet, der Ortsbeirat habe mehrheitlich entschieden, die Verwaltung mit einer Planung mit mehr Parkraum zu beauftragen, auch um die Kosten einschätzen zu können. Es sei geplant, das Ergebnis in einer Einwohnerversammlung vorzustellen und dann erst endgültig zu entscheiden.

Mehrere Ratsmitglieder vertreten die Auffassung, die Kosten für eine nicht notwendige Planung sollten gespart werden. Der Ausbau der Uhlandstraße über die wiederkehrenden Beiträge solle sich auf die Straße beschränken.

### **Beschluss:**

Der Stadtrat lehnt die Beauftragung der Verwaltung mit der Ausarbeitung einer konkreten Planung für den Ausbau der Uhlandstraße mit mehr Parkflächen mehrheitlich (8 Pro-Stimmen, 10 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen) ab. Der vom Ortsbeirat beschlossenen Empfehlung vom 24.02.2021 auf der Grundlage der Aktennotiz vom 23.05.2017 wird nicht gefolgt.

#### **4. Überbauen einer stadteigenen Grünfläche mit einer Außenwanddämmung in der Lessingstraße**

Am Gebäude in der Lessingstraße ist die Anbringung einer Außenwanddämmung geplant. Bei dem Gebäude handelt es sich um das Endhaus einer Reihenhausbauung, das an die stadteigene Grünfläche Fl. Nr. 387/271 angrenzt. Mit der geplanten Außenwanddämmung in einer Stärke von ca. 0,10 m würde die angrenzende Grünfläche überbaut, da die Grundstücksgrenze genau an der Hauswand verläuft. Ebenso ist an dieser Grundstücksgrenze ein Dachüberstand von ca. 0,40 m vorhanden. Pflanzen müssen für die Anbringung der Außenwanddämmung nicht entfernt werden. Gegebenenfalls müssten ein paar Hecken zurückgeschnitten werden. Der Antrag des Hauseigentümers liegt den Ratsmitgliedern vor. Eine Genehmigung zur Überbauung von stadteigenen Flächen erfolgte bisher unentgeltlich.

#### **Beschluss:**

Gegen die Überbauung der stadteigenen Grünfläche mit der geplanten Außenwanddämmung am Gebäude in der Lessingstraße bestehen keine Bedenken. Der Stadtrat stimmt bei 2 Enthaltungen zu.

#### **5. Nutzungsänderung und Umbau ehem. Kino in Fitness- und Fotostudio**

Wegen Sonderinteresse nach § 22 GemO nimmt Ratsmitglied Boffo an der Beratung und Beschlussfassung dieses Tagesordnungspunktes nicht teil.

Das ehemalige Kino an der Friedrich-Ebert-Straße soll in ein Fitness- und Fotostudio umgewandelt werden. An sichtbaren baulichen Veränderungen sind an der Ostseite des Gebäudes drei neue Fenster geplant. Weitere bauliche Veränderungen finden im Gebäude statt. Bestehende Wände werden entfernt und es werden neue Nutzungsebenen geschaffen. Diese Baumaßnahmen haben jedoch keinen Einfluss auf die Statik des Gebäudes.

Im Brandfall stehen zwei Fluchtwege zur Verfügung. Ein dritter Fluchtweg ist über die geplanten Fenster möglich. Die geplanten Fenster grenzen unmittelbar an die stadteigene Erschließungsstraße an. Da es sich um eine öffentliche Verkehrsfläche handelt, muss der Abstand von drei Metern nicht eingehalten werden.

Die nach der Stellplatzverordnung benötigten Stellplätze können nachgewiesen werden. Hierzu stehen die Parkplätze auf dem östlich angrenzenden Gelände zur Verfügung. Weiterhin werden die Stellplätze aus dem Betrieb des Kinos angerechnet. Für die zukünftige Nutzung besteht gegenüber der ursprünglichen Nutzung ein geringerer Bedarf an Stellplätzen. Den Ratsmitgliedern liegt ein Auszug aus der vorgelegten Planung vor. Ein Brandschutzkonzept wird zur Zeit noch erstellt und dem zuständigen Brandschutzsachverständigen bei der Kreisverwaltung Donnersbergkreis vorgelegt. Der Inhalt des Gutachtens wurde bereits abgestimmt.

Die baurechtlichen und sonstigen Vorschriften werden eingehalten. Das bestehende Gebäude erhält eine sinnvolle Nachnutzung, die auch zu einer Belebung der Innenstadt führt. Das gemeindliche Einvernehmen kann erteilt werden.

Ein Auszug aus der vorgelegten Planung liegt den Ratsmitgliedern vor.

#### **Beschluss:**

Gegen die beantragte Nutzungsänderung des ehemaligen Kinos in ein Fitness- und Fotostudio bestehen keine baurechtlichen Bedenken. Die baurechtlichen Vorschriften werden eingehalten. Das gemeindliche Einvernehmen wird einstimmig erteilt.

## 6. Spendenangelegenheiten

### 6.1. Spendenangelegenheiten

Der Verwaltung liegen folgende Zuwendungen für die Eisenberger Brücke vor:

Zuwendungsgeber	Höhe der Zuwendung	Art der Zuwendung	dienstl. / geschäftl. Beziehung
private Person	200,00 €	Geldspende	ja
private Person	200,00 €	Geldspende	nein

#### **Beschluss:**

Der Stadtrat stimmt der Annahme der Zuwendungen für die Eisenberger Brücke vorbehaltlich der Genehmigung durch die Kommunalaufsicht einstimmig zu.

### 6.2. Spendenangelegenheit

Der Verwaltung liegt eine Zuwendung für das Pflanzen von Bäumen in der Konrad-Adenauer-Straße in der Stadt Eisenberg in Höhe von 500,00 € vor. Bei dem Zuwendungsgeber handelt es sich um eine Privatperson. Eine geschäftliche Beziehung zu dem Zuwendungsgeber besteht, da es sich um ein Ausschussmitglied handelt.

#### **Beschluss:**

Der Stadtrat stimmt der Annahme der Zuwendung in Höhe von 500,00 € für das Pflanzen von Bäumen in der Konrad-Adenauer-Straße in der Stadt Eisenberg vorbehaltlich der Zustimmung durch die Kommunalaufsicht einstimmig zu.

### 6.3. Spendenangelegenheit

Der Verwaltung liegt eine Zuwendung in Höhe von 250,00 € für die Kindertagesstätte „In den Ortswiesen“ der Stadt Eisenberg zu. Bei dem Zuwendungsgeber handelt es sich um eine juristische Person des Privatrechts. Eine geschäftliche Beziehung besteht nicht.

#### **Beschluss:**

Der Stadtrat stimmt der Annahme der Zuwendung für die Kindertagesstätte „In den Ortswiesen“ in Höhe von 250,00 € vorbehaltlich der Zustimmung durch die Kommunalaufsicht einstimmig zu.

### 6.4. Spendenangelegenheit

Der Verwaltung liegt eine Zuwendung in Höhe von 400,00 € für die Eisenberger Brücke vor. Bei dem Zuwendungsgeber handelt es sich um eine juristische Person des Privatrechts. Es besteht keine geschäftliche Beziehung.

## **Beschluss:**

Der Stadtrat stimmt der Annahme der Zuwendung für die Eisenberger Brücke in Höhe von 400,00 € vorbehaltlich der Genehmigung durch die Kommunalaufsicht einstimmig zu.

## **7. Mitteilungen und Anfragen**

### **7.1. Anfrage Parteilose Fraktion**

Die Anfragen der Parteilosen Fraktion (Anlage 3) beantwortet Stadtbürgermeister Funck wie folgt:

- Zurzeit ist die Broschüre „Unser Eisenberg“ in Planung mit einer Rückschau auf 2021 und einem Ausblick auf 2022
- Umgesetzt wurden:
  - Weihnachtsmarkt
  - Umbau des evangelischen Gemeindehauses
  - Musikalische Früherziehung (zu 100 % finanziert)
  - Piratenschiff auf dem Mehrgenerationenspielplatz
  - Kletterwand an der TSG
  - Hausordnungen und Regeln für die stadt eigenen Häuser wurden aktualisiert
  - Einbau einer Treppe in der KiTa St. Elisabeth (statt 120.000 € nur 35.000 €)
  - Beendigung der Sicherungsarbeiten an der Burg Stauf (1.000 € günstiger als geplant)
  - Hochwasserschutzkonzept in Arbeit
  - Verkauf diverser Bauplätze
  - Pflanzung von Bäumen und Initiierung eines Spendenprojekts
  - Stadtentwicklungskonzept wird von ADD geprüft, laut telefonischer Auskunft positiv
  - Friedhofskonzept in Arbeit
  - Auftrag an Büro BBP Zielabweichungsverfahren Ramser Straße
  - Auftrag an Büro BBP Bebauungsplan Gewerbegebiet Ramser Straße
- Noch nicht umgesetzt wurden:
  - Das Solarkataster wird vom Klimabeauftragten Jacobasch im Februar im Amtsblatt veröffentlicht werden
  - Flyer zur Umsetzung und Überwachung der Landesbauordnung in Sachen Schottergärten wird erstellt
- Zurzeit werden die Ladesäulen für E-Fahrzeuge umgebaut. Wenn dies abgeschlossen ist, muss das Laden bezahlt werden. Am Marktplatz ist das noch nicht erfolgt. Dort wird eine neue Ladesäule von den Walther Werken gespendet.
- In den nächsten Jahren werden im Rahmen der WKB die Straßenlampen auf LED umgestellt. Bestimmte Vorbedingungen sind zu erfüllen: so müssen die Lampen im richtigen Abstand stehen und abgeschrieben sein. Es wird mit einiger Einsparung an Energie und Kosten gerechnet. Voraussichtlich wird über das Zurückstellen des Ausbaus einer Straße zugunsten der Umstellung auf LED beraten werden.
- Mit der Erstellung einer Grünfibel wird FBL Görg im Frühjahr loslegen. Hier sind noch jeweils zwei Personen aus den Fraktionen zu benennen.
- Die Überwachung der Garagenverordnung ist Aufgabe der Kreisverwaltung.
- Für die Verkehrssicherheit der desolaten Mauer am Gienanth ist das LBM zuständig.

## **7.2. Kreismusikschule**

Nach langem Suchen konnte für die Kreis-Musikschule in Eisenberg das katholische Pfarrhaus gewonnen werden. Inzwischen wurde auch ein Mietvertrag vereinbart. Stadtbürgermeister Funck dankt der Beigeordneten Lattauer für ihr Engagement.

## **7.3. Grabungen**

In diesem Jahr findet eine archäologische Ausgrabung als Prüfungsgrabung statt. Sie dient gleichzeitig als Lehr- und Ausbildungsgrabung. Dabei ist der Prüfling für die komplette Organisation, von WC über Aufenthaltsraum, Anleitung der Helfer und anschließender Dokumentation, verantwortlich. Zugewiesen wurde eine vermutlich ertragreiche Stelle in der Nähe des Schutzbaues. Für die Stadt entstehen keine Kosten.

## **7.4. diverse Anfragen**

### a) Fällungen am Ostring

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Renate Unkelbach erwidert der Vorsitzende, die Bäume seien aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht gefällt worden. Seines Wissens müsse das Holz zum Verrotten auf der Fläche verbleiben. Über Weiteres könne Förster Keck Auskunft geben.

### b) Geschwindigkeitsreduzierung im Ostring

Ratsmitglied Schwalb spricht den Artikel in der Rheinpfalz an, wonach Eltern dazu auffordern, an der Bushaltestelle in Höhe der Lessingstraße die Geschwindigkeit auf 30 km/h zu reduzieren. FBL Görg antwortet, dass das LBM tatsächlich nach Erscheinen des Presseberichts einen Termin mit Elternvertretern und Verwaltung in Aussicht gestellt habe.

### c) Bühne und Krippe

Ratsmitglied Giel fragt nach dem Abbau der mobilen Bühne im Park am Haus Isenburg und der Krippe in der Hauptstraße, die von Kindern bespielt werde. Stadtbürgermeister Funck antwortet, die Bühne werde entfernt, wenn das Wetter es zulässt. Der Aufwand, die Krippe regelmäßig ab- und wieder aufzubauen ist hoch. Die städtischen Arbeiter werden sie sich ansehen und wenn notwendig, verstärken.

### d) Lampe am Thomas-Morus-Haus

Ratsmitglied Stefan Müller bittet darum, die Lampe etwas zu versetzen und damit die Ein- und Ausfahrt zu erleichtern.

### e) Schild „eingeschränkter Winterdienst“

Ratsmitglied Reiner Unkelbach informiert, dass beim Schild „eingeschränkter Winterdienst“ am Fußweg von der Beethovenstraße nicht klar ist, ob es sich nur auf den Weg und / oder die Treppe bezieht.

Die Angelegenheit soll überprüft werden.

Im nichtöffentlichen Teil stimmt der Stadtrat zwei Bauvoranfragen zu, lehnt zwei Grundstücksverkäufe ab, stellt die Änderung eines Bebauungsplanes zurück, beschließt das Anlegen eines muslimischen Grabfeldes und macht Vorschläge zur Verleihung der Ehrennadel der Stadt Eisenberg.

Schriftführerin:

gez.:  
Silvia Steinbrecher-Benz  
Verw.-Fachwirtin

Vorsitzender:

gez.:  
Peter Funck  
Verw.-Fachwirtin